

Praxisgerechtes Berufsfindungsangebot des Technikzentrums wird ausgezeichnet

Geschäftsführerin Karin Ressel nimmt den NiBB-Innovationspreis in Hille entgegen



Freude über den NiBB-Innovationspreis fürs Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.

Hille. - In den Kreis prominenter Preisträger wie Prof. Dr. Hans Küng, Ranga Yogeshwar und Jean Pütz wurde am 7. Dezember 2015 Frau Karin Ressel, Geschäftsführerin des Technikzentrums Minden-Lübbecke e.V., zusammen mit Ihrem Team durch eine Preisverleihung aufgenommen: Frau Ressel hat die Idee der praxisorientierten Berufsfindung so anschaulich und selbsterklärend umgesetzt, dass sie jetzt den Innovationspreis des Netzwerkes innovativer Bürgerinnen und Bürger NiBB in den Veranstaltungsräumen dieses Technikzentrums in Hille/Ortsteil Südhemmern entgegennehmen konnte.

Prof. Dr. Reinhard Spörer aus Langenhagen, Botschafter des NiBB-Netzwerkes, erläuterte in der Laudatio vor der Preisübergabe auf Frau Ressel die Gründe für die Auswahl des Preises: Spielerisch und an vielen berufsbezogenen kreativen Objekten können Kinder und junge Leute in einem Parcour vor Ort in der umgebauten früheren Zigarettenfabrik ihre Fähigkeiten und Neigungen für unterschiedliche Berufsfelder selber erproben und gezielt auswerten.

Praxisorientierte Berufsfindung im Berufsparcour®

Alle Berufsfindungs-Objekte sind transportabel, daher kann das Team des Technikzentrums die Experimente zum Beruf auch in Kindergärten und Schulen in ganz NRW und darüber hinaus einsetzen. Den Innovationspreis erhielt Frau Ressel jedoch nicht nur für die Praxisorientierung ihrer Arbeit, sondern auch für die beeindruckenden großen Zahlen: Zusammen mit 1.100 Schulen und in Kooperation mit 3.800 Unternehmen konnten bereits 780.000 Jugendliche ihren Weg in den Beruf selber erproben.

Weitere Unterstützung zugesagt

Diese gezielte Heranführung an die idealen Berufe im Berufsparcour® des Technikzentrums hoben auch die Gäste der Verleihung als hilfreich für Kinder, Eltern, Schulen und Kindergärten hervor: Frau Inge Howe MdL NRW und Herr Achim Post MdB betonten nicht nur die Wichtigkeit der Förderung der Jugend, sondern boten auch ihre weitere kräftige Unterstützung für diese wichtige Funktion an. Auch die Vertreter der lokalen Politik, der stv. Bürgermeister von Hille, Herr Heinz Grannemann, und der Ortsvorsteher des Ortsteiles Südhemmern der Stadt Hille, Herr Rolf Tiemann, betonten die Wichtigkeit dieser Institution mit ihrem Selbstfindungsangebot für einen besseren Start in den passenden Beruf, auch unter dem Aspekt, dass diese Institution in ihrem Ort ihre Wirkungsstätte gefunden hat.

Spendengelder für den weiteren Ausbau erbeten

Frau Annette Werdin vom Vorstand des Technikzentrums Minden-Lübbecke e.V. freute sich besonders über die Ehrung der Institution, deren zahlreiche Kurse bereits voll ausgelastet sind. Diese werden zurzeit zum Teil aus öffentlichen Mitteln der Agentur für Arbeit und aus Berufsfindungsgeldern des Landes NRW finanziert. Zum größten Teil erfolgt die Finanzierung jedoch ohne staatliche Mittel, nämlich über kleine und große Spenden von Privatpersonen, aber auch namhafter Stiftungen von BP, Lux und Wehrhan. Um das Angebot des Berufsparcours weiter ausbauen zu können, würde sich der Vorstand dieses Technologiezentrums über weitere Unterstützung in Form von Materialien jeglicher Art und über neue Spenden freuen.

Weitere Angaben:

<http://www.Technologiezentrum-Minden-Luebbecke.de> und <http://www.NiBB.de>.

NiBB:

Netzwerk unabhängiger Bürgerinnen und Bürger

Das im Jahr 2000 von Dipl.-Ing. Patent-Ing. Hans-Georg-Torkel gegründete Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger (NiBB) ist ein virtueller Zusammenschluss engagierter, kompetenter und innovativer Menschen. Jeder, der diese Potentiale in sich spürt, darf sich dem NiBB zugehörig fühlen. Projektgruppen, Firmen, Vereine und Institutionen sind gleichermaßen angesprochen.

Dieses Netzwerk verleiht seit 2000 jährlich drei Innovationspreise an innovative Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen.

Ziele des NiBB sind die Schaffung eines innovationsfreundlichen Klimas, die Bereitstellung eines offenen Systems für Innovationsprojekte, die individuelle Förderung von Innovatoren, die Entwicklung sogenannter "Leitprojekte" für die Gesellschaft, die Verbindung und Synergie von beruflichem und gesellschaftlichem Handeln sowie die Beratung von Entscheidungsträgern.

Kontakt

NiBB - Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger c/o KIT-Club

Prof. Dr. Reinhard Spörer

Friedrich-Ebert-Straße 20

45127 Essen

Tel.: 0151 240 799 75

E-Mail: NiBB@Spoerer.Info

Web: <http://www.RS.Consult.Spoerer.Info>

Verbreitet durch PR-Gateway